

In letzter Zeit interviewten wir in unserem Unternehmen ZTN wieder viele Bewerber, die als Trainer oder Prozessmanager bei uns arbeiten wollten. Das Bild, das sich aufgrund der Gespräche ergeben hat, ist eines, das mir in der heutigen Gesellschaft immer öfter begegnet.

Frage ZTN: «Wie stellen Sie sich Ihre Tätigkeit bei uns als Angestellter oder als Selbstständiger vor?» Antwort Bewerber: «Sagen wir mal so. Am liebsten wäre mir die Selbstständigkeit mit einem sehr hohen Grad an Sicherheit.» ZTN: «Und wie genau soll das aussehen?» Bewerber: «Ich könnte mir vorstellen, dass ich zuerst für 3 bis 5 Monate als angestellter Trainer oder Prozessmanager tätig bin. Und wenn wir dann beide sehen, dass es super läuft, dann wechsle ich in die Selbstständigkeit.» ZTN: «Das bedeutet aber für ZTN, dass wir zu 100 Prozent das Risiko tragen. Und was dann, wenn es nicht so gut läuft?» Bewerber: «Dann bleibe ich im Angestelltenverhältnis, bis ich allein laufen kann und mit gutem Gewissen und grosser Sicherheit in meine Selbstständigkeit gehen kann.»

Selbstständige mit Vorteilen, aber auch Risiko

Sie werden jetzt glauben, dass solche Gespräche Einzelfälle sind. Nein, hier handelt es sich um die breite Masse, die uns solche Vorschläge machte. Die meisten Menschen wollen die Vorteile eines Selbstständigen mit der Sicherheit

Expertentipp

Vorteile nutzen aber das Risiko scheuen?



REINHARD ZEHETNER

**GRÜNDER UND VORSITZENDER ZTN
TRAINING & CONSULTING**

des Angestellten kombinieren. Das ist jedoch, wie nachstehende Aufzählungen zeigen, kaum möglich.

Die Vorteile des Selbstständigen sind:

- Ich bin mein eigener Chef
- Ich entscheide alles
- Ich kann Urlaub nehmen, warum und wann ich will
- Ich bin niemandem gegenüber verantwortlich
- Ich kann meine Ideen einbringen und umsetzen und vieles mehr

So sehen die Vorteile des Angestellten aus:

- Ich bekomme ein fixes Gehalt
- Im Krankenstand erhalte ich eine Gehaltsfortzahlung

- Ich bekomme Urlaubs- und Weihnachtsgeld und Ähnliches mehr.

Menschen wollen im Leben meist nichts riskieren, jedoch alles erreichen. Oft haben sie Träume, aber es bleiben Träume. Denn sie reden über Jahrzehnte, was sie gern tun möchten, wissen sehr genau, wie es aussehen sollte - in die Tat setzen sie es jedoch nicht um. Oft erklären einem aber gerade jene Menschen, die solche Träume haben, sie aber nicht verwirklichen können, weil ihnen die hundertprozentige Sicherheit fehlt, wie man etwas schaffen könnte. Sie sagen dir genau, was du falsch machst und dass es nur so, wie sie sagen, funktionieren kann. Für mich stellt sich dann immer wieder die Frage: «Wenn er alles so genau weiss und mir erklärt, dass dies hundertprozentig so sei, wieso macht er es nicht selbst?»

Vor Kurzem erklärte mir wieder ein Mitarbeiter einer Firma, die ich in der Personalentwicklung begleite: «So wie der Chef das macht, kann es niemals funktionieren.» Er legte mir sein Konzept vor, von dem er behauptete, dass es hundertprozentig funktionieren werde. Auf die Frage, ob er den Schaden bezahlen würde, ginge sein Konzept nicht auf, meinte er: «Das gibt es nicht, das funktioniert auf jeden Fall.» Daraufhin machte ich ihm folgendes Angebot. «Wir führen das Konzept genau nach deinen Anweisungen aus. Geht es auf, erhältst du 5000 Franken. Wenn nicht, dann bekommt die Firma 5000 Franken von dir, auch wenn der Schaden

grösser sein sollte. Seine Antwort: «Wieso soll ich etwas bezahlen, das kommt ja auf keinen Fall infrage.» Einmal mehr: Die Vorteile wollen solche Menschen schon für sich beanspruchen, das Risiko wollen sie jedoch den anderen überlassen. Es gibt in meinem Leben einen Leitsatz, der lautet: «Wer im Leben nichts riskiert, setzt alles aufs Spiel.» Dabei wäge ich für mich das Risiko ab - ist es für mich kalkulierbar, gehe ich die geplante Sache an. Zum Schluss möchte ich noch einen Gedanken mit auf ihren Lebensweg geben: «Was glauben Sie, haben Menschen auf dem Sterbebett öfter gesagt?» Zwei Varianten stehen zur Auswahl. Variante 1: «War ich dumm, dass ich es riskiert habe!» oder Variante 2. «Eigentlich wollte ich immer, doch gemacht habe ich es nie!»

«Wer im Leben nichts riskiert, setzt alles aufs Spiel.» (Anzeige)

**Reinhard Zehetner, Gründer und Vorsitzender
ZTN Training & Consulting**

